

Notizen AIK ProgTech 3: Statische Member (“Klassenvariablen”) und Statische Methoden (“Klassenmethoden”)

Klaus Kusche, 2011/2012

Statische Member

- Statische Member sind Member, in deren Deklaration im **class** vorne **static** steht.
- Statische Member funktionieren wie andere **statische Variablen**:
 - Sie existieren, *solange das Programm läuft* (vom Programmstart bis zum Programmende), auch wenn es gar keine Objekte der Klasse gibt.
 - Sie existieren *nur genau einmal pro Klasse*, *nicht* einmal pro Objekt (d.h. alle Objekte einer Klasse greifen auf *denselben Wert* zu).
- Statische Member müssen nicht nur im **class** deklariert werden, sondern zusätzlich außerhalb des **class** definiert werden, und zwar mit *klassenname::* vor dem Namen (siehe Beispiel), so wie Methoden außerhalb des **class**:
 - Die *Deklaration im class* sagt nur, dass die Klasse eine solche Variable hat.
 - Erst die *Definition außerhalb des class* legt wirklich *Speicher* dafür an (weil eine Klassenvariable ja *nicht* wie normale Membervariablen automatisch erst beim Anlegen eines Objektes angelegt wird).

Fehlt die separate Definition, kommt eine Fehlermeldung vom Linker.

Beispiel:

```
class myClass {  
    ...  
    static int myObjCtr;  
};  
  
int myClass::myObjCtr = -1;
```

- Klassenvariablen werden so wie statische und globale Variablen beim Programmstart *automatisch auf 0* gesetzt. Will man sie auf einen anderen Wert initialisieren, gehört die *Initialisierung in die Definition*, **nicht** in die Deklaration (denn initialisieren kann man nur an der Stelle, wo der Speicher angelegt wird)!

Falls das statische Member selbst wieder ein Objekt ist, wird (noch vor **main** !) sein *Konstruktor* ausgeführt. Wie bei globalen Objekten gilt:

Die Reihenfolge, in der Konstruktoren beim Programmstart ausgeführt werden, ist zufällig, das kann bei voneinander abhängigen statischen / globalen Objekten zu ganz kniffligen Fehlern führen!

(d.h. man darf sich im Konstruktor nicht darauf verlassen, dass andere statische / globale Variablen schon in einem wohldefinierten Zustand sind!).

- Bei der Aufspaltung in **.cpp**- und **.h**-Files gehört die Definition in den **.cpp**-File (so wie der Code von Methoden, die nicht im **class** stehen), nicht in den **.h**-File!

- Der Zugriff auf statische Member erfolgt genauso wie auf normale Member.
Ist ein statisches Member **public**, kann auch in Code außerhalb der Klasse direkt mit `klassenname::staticMember` darauf zugegriffen werden:

```
myClass::myCounter = -1;
```

- Typische Anwendungen:
 - Zähler für die Anzahl der erzeugten Objekte und andere Statistiken, sowie zur Erzeugung eindeutiger Nummern für jedes neue Objekt.
 - Verzeichnis aller Objekte einer Klasse.

Statische Methoden

- Statische Methoden einer Klasse sind Methoden, die nicht für ein bestimmtes Objekt, sondern für die ganze Klasse aufgerufen werden (sogar dann, wenn gar keine Objekte der Klasse existieren).
- Sie werden deklariert, indem man im **class** vor den Prototypen der Methode **static** schreibt.
- Statische Methoden können auch wie ganz normale Methoden aufgerufen werden (mit `obj.meth(...)` oder `ptr->meth(...)`), aber das kommt praktisch nicht vor.
Normalerweise werden sie ohne Objekt nur mit dem Klassennamen aufgerufen:
`klassenname::meth(...)`
Bei einem Aufruf innerhalb des Codes der Klasse kann das `klassenname::` entfallen.
- Da statische Methoden ohne Objekt aufgerufen werden können, gibt es zwei Einschränkungen:
 - In einer statischen Methode gibt es kein this (keinen Pointer auf das eigene Objekt).
 - In einer statischen Methode darf nur auf die statischen Member der Klasse zugegriffen werden, nicht auf die normalen Member (denn normale Member gehören immer zu einem Objekt, und wir haben ja kein Objekt!).
- Typische Anwendung: Zugriff auf statische Member, z.B.
 - Initialisierung oder Auslesen der Statistiken und Objektzähler (d.h. Get- und Set-Methoden für statische Member)
 - Suchen eines Objektes im Objekt-Verzeichnis einer Klasse, ...